

Presse-Information

Lochtum: Arbeiten am Sportplatz für den Hochwasserschutz

450 Meter Damm für Wasserrückhalt und neues Wehr entstehen

Lochtum/Peine, im Mai 2026 --- **Lochtum ist aufgrund des Geländereiefs mit Wasserzufluss aus mehreren Richtungen hochwassergefährdet. Aus Süden bringt der Schamlahbach Wassermengen heran. Genau hier soll nun ein neuer Wasserrückhalt entstehen. Auf 450 Meter wird dafür ein Damm errichtet. Zudem wird das alte Wehr abgerissen und ein neues gebaut, um den Schamlahbach bei Bedarf zu drosseln. Rund 550.000 Euro Baukosten veranschlagen die Planer vom Wasserverband Harz-Heide, der das Projekt für die Stadt Goslar umsetzt. Mit 440.000 Euro wird das Projekt aus dem Sondervermögen Hochwasserschutz des Landes Niedersachsen gefördert. „Wir freuen uns, dass wir nun ein weiteres Hochwasserschutzprojekt mit Hilfe des Sondervermögens werden umsetzen und so einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz in der Fläche leisten können“, sagt Dirk Sielaff, der nicht nur Leiter des Fachdienstes Umwelt und Gewässerschutz der Stadt Goslar, sondern auch Verbandsvorsteher des Wasserverbands Harz-Heide ist.**

450 Meter neuer Damm, zwei Dammbalkensysteme und eine Drosselung am Wehr

Das Kernbauwerk für den Wasserrückhalt am Schamlahbach wird ein neuer Damm sein. 450 Meter lang wird der Erdwall, der nahe des Sportplatzes verlaufen wird. Mit rund 1,60 Metern Höhe und maximal 6,50 Metern Breite wird er die Grenze für den Stauraum bilden. So können später bis zu 16.500 Kubikmeter Wasser eingestaut werden können. Ergänzend werden zwei Dammbalkensysteme mit vier Metern Breite errichtet, die einen Zufluss über den Weg am Sportplatz sowie den östlich davon verlaufenden Feldweg verhindern. „Zudem wird ein neues Wehr am Schamlahbach errichtet und mit einer Drossel ausgestattet. Damit kann der Bach auf bis zu acht Kubikmeter Durchfluss pro Sekunde begrenzt werden. Diese Durchflussbegrenzung ermöglicht den schadlosen Abfluss in der Ortslage und ist damit ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz in Lochtum“, berichtet Jana Kellner, zuständige Bauleiterin beim Wasserverband Harz-Heide.

Vorbereitende Tätigkeiten für Bauphase früh notwendig

Bereits vor zwei Jahren begann die Vorbereitung zur Umsetzung dieses Projekts: Im Mai 2024 wurden 54 Fledermauskästen angebracht, um Ersatzquartiere für die geschützten Tiere zu schaffen. Denn es war klar, dass für den Dammbau Bäume weichen müssen. Diese wurden schließlich in Vorbereitung der weiteren Bauphase an der Schamlah sowie am Sportplatz gefällt. Bereits Ende März dieses Jahres erfolgten Ersatzpflanzungen von 18 Weiden am Sportplatz.

Nun wurde am Sportplatz der Zaun entfernt, um das Baufeld für die Dammerichtung herzustellen. Das alte Wehr ist Mitte April abgerissen und eine zeitlich befristete Überfahrt über den Schamlahbach hergestellt worden, damit die Dammarbeiten am Gewässer ausgeführt werden können. „Wenn die drei Abschnitte für den Erdwall hergestellt, die Dammbalkensysteme eingebaut und die neue Wehranlage zur Drosselung der Schamlah errichtet worden sind, erfolgt die Wiederherstellung der Zaunanlage am Sportplatz“, blickt Bauleiterin Kellner voraus. Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Harz-Heide, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation,
c/o Wasserverband Peine, Horst 6, 31226 Peine, Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de



Abbildung 2: zeichnerische Darstellung der Verwallung südlich von Lochtum

(Bildnachweis: Wasserverband Harz-Heide): Die Arbeiten in Lochtum gehen gut voran, unten die zeitlich begrenzte Gewässer-Querung mit Baustraße.



Weitere Informationen durch:

Wasserverband Harz-Heide, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation,
c/o Wasserverband Peine, Horst 6, 31226 Peine, Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de